Anhang zum Jahresabschluss 2025 der IHK Ostthüringen zu Gera

I. Allgemeine Erläuterungen

Die IHK ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Für das Rechnungswesen und den Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung in sinngemäßer Weise anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt. Die Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257 sowie §§ 284 bis 286 und 289 HGB inkl. Artikel 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

1. **Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden grundsätzlich zu (fortgeführten) Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßig lineare Abschreibungen vermindert bewertet. Die Abschreibungen basieren auf der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Danach ist die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen zwischen drei und sieben Jahren und bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen drei und neunzehn Jahren angesetzt. Grundstücke und Gebäude (Gera: Gaswerkstraße 23 und 25) sind mit ihren sich aus Sachverständigengutachten ergebenden Verkehrswerten (Ertragswerten) zum 31.12.2005 abzüglich der Abschreibung bei den Gebäuden angesetzt. Die Gebäude werden über die in den Gutachten für die Eröffnungsbilanz für alle Gebäude festgelegten Restnutzungsdauern von 50 Jahren abgeschrieben. Lediglich die Parkplätze auf den Grundstücken Gaswerkstraße 23 und 25 werden über die im Gutachten festgelegte Restnutzungsdauer von 25 Jahren abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von 250,01 € bis 800,00 € zzgl. USt werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben. Anlagegüter von geringstem Wert mit Anschaffungskosten bis 250,00 € zzgl. USt werden im Zugangsjahr als Betriebsaufwand erfasst.

2. Unter dem Bilanzposten **Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche** werden IHK-spezifische Anteile an Gesellschaften mit weniger als 20 Prozent des anteiligen Stammkapitals ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt mit den Anschaffungskosten, die gleichzeitig dem anteiligen Stammkapital entsprechen.

3. Die **Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten sowie die sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert oder zu dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

   Die Forderungen werden nach den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling in pauschalierter Form einzelwertberichtigt.
   Beitragsforderungen gegenüber Kleingewerbetreibenden aus dem laufenden Jahr werden mit 10 % wertberichtigt, Beitragsforderungen aus 2024 mit 90 %. Bei Handelsregisterunternehmen werden Beitragsforderungen aus dem laufenden Jahr nicht wertberichtigt, Beitragsforderungen aus 2024 mit 70 %. Alle Beitragsforderungen aus 2023 und Vorjahren werden zu 100 % wertberichtigt.

   Die pauschalierte Einzelwertberichtigung der Forderungen aus Gebühren und Entgelten erfolgt für Forderungen, deren Fälligkeit am Bilanzstichtag um mehr als ein Vierteljahr überschritten ist, mit Prozentsätzen zwischen 5 % und 100 %. Zusätzlich wird dem Ausfallrisiko der nicht in die pauschalierte Einzelwertberichtigung einbezogenen Forderungen aus Gebühren und Entgelten mit einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % Rechnung getragen.

4. Die **Kassenbestände sowie Guthaben auf Girokonten bei Kreditinstituten** sind mit ihrem Nennwert bilanziert.

5. Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Stichtag der Bilanz ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

6. Die **Nettoposition** ergab sich beim Übergang auf die kaufmännische Rechnungslegung nach den Sondervorschriften zur Erstellung der Eröffnungsbilanz als Saldogröße aus Vermögen und Schulden unter Berücksichtigung von Rücklagen. Gemäß § 15 a Abs. 1 des Finanzstatuts wurde mit Beschluss der Vollversammlung am 02.09.2015 die Nettoposition wegen erheblicher Änderung der damaligen Verhältnisse beim unbeweglichen Sachanlagevermögen im Vergleich zum Eröffnungsbilanzstichtag angepasst.

7. Die **Ausgleichsrücklage und die anderen Rücklagen** sind gemäß § 15a Abs. 2 Finanzstatut gebildet und dotiert.

8. **Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB. Die **Pensionsrückstellungen** beruhen auf versicherungsmathematischen Berechnungen. Die Bewertung erfolgt nach dem modifizierten Teilwertverfahren. Der Ermittlung der handelsrechtlichen Werte liegen die Heubeck-Richttafeln 2018 G zugrunde. Der ermittelte Betrag wird pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für Dezember 2025 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn (VJ: zehn) Geschäftsjahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zinssatz beträgt 2,06 % (im VJ: 1,90 %). Der Gehaltstrend blieb mit 2,5% zum Vorjahr konstant, der Rententrend mit 2,0 % ebenfalls. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt zum 31.12.2025 € -86.538 (im VJ: € -33.572).
   Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle zum Erstellungszeitpunkt erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Verpflichtungen aus Jubiläumszuwendungen werden nach dem modifizierten Teilwertverfahren ermittelt. Hierbei kommen die Heubeck-Richttafeln 2018 G zur Anwendung. Die Berechnung erfolgt mit einem Rechnungszins von 2,22 % p.a. (Vorjahr 1,96 %, von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2025 veröffentlichter durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre), einem Gehaltstrend von 2,5 % (Vorjahr 2,5 %) und einer Fluktuation von 2,0 % (Vorjahr 2,0 %).

9. Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

10. Bei den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** handelt es sich um Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Anlagepositionen sind im Anlagenspiegel (Anlage 1/6/1) dargestellt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände weisen unter „Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten" 7,3 T€ für Software aus.

Anhang zum Jahresabschluss 2025 der IHK Ostthüringen zu Gera

II. Sachanlagen

Die Buchwerte der **Grundstücke und Gebäude** betragen:

Hauptgebäude IHK Ostthüringen zu Gera, Gaswerkstraße 23	1.532,9	T€
Bildungszentrum der IHK in Gera, Gaswerkstraße 25	4.242,6	T€
	5.775,5	**T€**

Das Bildungszentrum der IHK in Jena, Zeitzer Straße 2, wurde verkauft. Der Besitzübergang fand statt zum 28.02.2025.

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** setzt sich zusammen aus:

Fuhrpark	77,5	T€
Hardware	642,0	T€
Büromöbel- u. sonst. Geschäftsausstattung	139,5	T€
	859,0	**T€**

B. Umlaufvermögen

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen

Nach den vorgenommenen Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt 290,1 T€ ergeben sich folgende Forderungswerte:

Beiträge Handelsregisterunternehmen	218,4 T€
Beiträge Kleingewerbetreibende	240,5 T€
Gebühren und Entgelte	99,9 T€
	558,8 T€

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde Mitte Dezember 2025 (am 14.12.2025) anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen.

	31.12.2025 Berechnung vom 14.12.2025	31.12.2024 Berechnung vom 17.12.2024
	T€	T€
Beitragsansprüche		
davon laufendes Jahr	0	0
davon Vorjahre	0	2,9
Erstattungsverpflichtungen		
davon laufendes Jahr	0	-0,3
davon Vorjahre	0	-1,1
Saldo	**0**	**1,5**

Anhang zum Jahresabschluss 2025 der IHK Ostthüringen zu Gera

4. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 105,0 T€ betreffen im Wesentlichen Forderungen in Höhe von 39,9 T€ auf Guthabenzinsen aus kurzfristigen Geldanlagen und 57,9 T€ auf Kostenerstattungen für geförderte Projekte.

IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die flüssigen Mittel (9.264,7 T€) verteilen sich auf laufende Guthaben (5.262,3 T€), Fest- und Termingelder (4.000,0 T€) und den Kassenbestand (2,4 T€).

C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 495,8 T€ beinhaltet in Höhe von 309,2 T€ Zahlungen an die IHK DIGITAL GmbH, Berlin, zur Vorfinanzierung von sogenannten Neuleistungen.

Passiva

A. Eigenkapital

I. Nettoposition

Die Nettoposition wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz mit 1.067,7 T€ gesetzt und im Jahr 2015 um 3.132,3 T€ auf 4.200,0 T€ erhöht.

II. und III. Rücklagen

Die Rücklagen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	01.01.2025	Entnahme	Einstellung	31.12.2025
	T€	T€	T€	T€
Ausgleichsrücklage	**1.649,0**	**-117,9**	*0,0*	**1.531,1**
Finanzierungsrücklage	1.820,6	-58,7	0,0	1.761,9
Instandhaltungsrücklage	625,1	-132,5	0,0	492,6
Rücklage IT-Basis-Infrastruktur	882,3	-153,0	157,6	886,9
Andere Rücklagen	**3.328,0**	**-344,2**	**157,6**	**3.141,4**

Das Finanzstatut verpflichtet nach § 15 Abs. 2 zur Bildung einer **Ausgleichsrücklage** unter Beachtung des haushaltsrechtlichen Gebots der Schätzgenauigkeit, die bis zu 50 % bezogen auf die für das jeweilige Geschäftsjahr geplanten Aufwendungen betragen kann. Die Ausgleichsrücklage dient der dauerhaften Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der IHK bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und/oder Aufwendungen. Basis für die Dimensionierung bildet dabei eine Risikoanalyse und -bewertung. Zunächst werden alle Risiken ermittelt. In die Risikoermittlung werden ausschließlich Sachverhalte aufgenommen, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan, Versicherungen, Rücklagen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und von Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Ausgleichsrücklage erfolgt durch Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung unter Anwendung eines Konfidenzniveaus von 95 %.

Das Risiko „Wesentliche Ertrags- und Aufwandsrisiken der IHK" umfasst für 2025 insbesondere Beiträge, Gebühren, Entgelte sowie Risiken in der IT (technische Störungen, Risiken durch Dienstleister).

Anhang zum Jahresabschluss 2025 der IHK Ostthüringen zu Gera

Die **Anderen Rücklagen** sind zum 31. Dezember 2025 mit **3.141,4 T€** dotiert.
Die im Jahr 2016 erstmalig in Höhe von 2.500 T€ gebildete **Finanzierungsrücklage** dient zusammen mit der Nettoposition der fristenkongruenten Deckung und Finanzierung des langfristig gebundenen, zur Erfüllung der Aufgaben der IHK notwendigen, unbeweglichen Sachanlagevermögens. Seit 2017 erfolgt eine jährlich ratierliche, ertragswirksame Inanspruchnahme der Rücklage, seit 2024 in Höhe von 58,7 T€ über die durchschnittliche Restnutzungsdauer.

Die **Instandhaltungsrücklage** wurde erstmals im Jahr 2016 auf Basis eines Sachverständigen-gutachtens für die drei IHK-Gebäude in Gera und Jena gebildet und sollte größere Instandhaltungen in den folgenden 15 Jahren finanzieren. Das Gutachten wurde alle drei Jahre aktualisiert und die Rücklage wurde jeweils entsprechend angepasst. Die Inanspruchnahme der Rücklage erfolgt je nach zeitlicher Durchführung der anstehenden Instandhaltungsmaßnahmen.
In 2025 erfolgte eine erneute Aktualisierung des Gutachtens, erstmals für die Dauer von sieben Jahren, für Maßnahmen größer 50 T€ und unter Berücksichtigung des Verkaufs des Bildungszentrums Jena in 2025. Es wurden in 2025 101,9 T€ für die Sanierung der Fassade des Bildungszentrums Gera aus der Rücklage finanziert. Die Rücklage wurde außerdem um 30,6 T€ an den im Gutachten ausgewiesenen Instandhaltungsbedarf für die Jahre 2026 bis 2032 gesenkt. Daraus resultierend ergab sich eine Rücklage in Höhe von 492,6 T€ zum 31.12.2025.

In 2019 wurde eine **Rücklage IT-Basis-Infrastruktur** gebildet. Diese dient der in Zyklen erforderlich werdenden Erneuerung der IT-Basis-Infrastruktur der IHK. Im Jahr 2025 wurden in Höhe der Abschreibung für diese Investition 153,0 T€ entnommen und der Abschreibungsbetrag zuzüglich einer unterstellten 3 %-igen Preissteigerung von 157,6 T€ zugeführt.

IV. Bilanzgewinn

Jahresergebnis 2025	**-379,7 T€**
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	+3.168,5 T€
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage	+117,9 T€
Entnahme aus der Finanzierungsrücklage	+58,7 T€
Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage	+132,5 T€
Entnahme aus der Rücklage IT-Basis-Infrastruktur	+153,0 T€
Zuführung zur Rücklage IT-Basis-Infrastruktur	-157,6 T€
Bilanzgewinn 31.12.2025	**3.093,3 T€**

C. Rückstellungen

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen ist im Rückstellungsspiegel (Anlage 1/6/2) dargestellt.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

6. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten (385,4 T€) umfassen im Wesentlichen Guthaben von IHK-Zugehörigen, die hauptsächlich aus Korrekturen von Vorauszahlungen von IHK-Beiträgen bei nachträglicher Änderung der Bemessungsgrundlagen resultieren (272,6 T€).

Anhang zum Jahresabschluss 2025 der IHK Ostthüringen zu Gera

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erträge aus IHK-Beiträgen

Im Geschäftsjahr lagen die Erträge aus IHK-Beiträgen (8.760,8 T€) mit 1,129,1 T€ über dem Plan von 7.631,7 T€. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Beitragsvolumen um 3.388,0 T€ erhöht, bedingt durch die mit der Wirtschaftssatzung 2025 beschlossene Erhöhung der Grundbeiträge und des Umlagehebesatzes auf das Beitragsniveau des Jahres 2023.

2. Erträge aus Gebühren

Die Erträge aus Gebühren (2.525.5 T€) lagen um 62,4 T€ über dem Planwert und um 121,4 T€ über dem Vorjahresniveau.

3. Erträge aus Entgelten

Die Erträge aus Entgelten (1.267,5 T€) liegen um 16,5 T€ unter dem Plan und um 32,3 T€ unter dem Vorjahresniveau. Der Rückgang gegenüber dem Jahr 2024 ist bedingt durch einen starken Rückgang der Erträge aus Seminaren (-152,9 T€), der durch einen Anstieg der Erträge aus Lehrgängen (+97,4 T€) nicht kompensiert werden konnte.

6. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.552,8 T€ (Plan 2.368,0 T€; Vj. 967,9 T€) beinhalten u. a.

- Buchgewinn aus dem Verkauf Bildungszentrum Jena 1.166,8 T€ (Plan 2.100,0 T€; Vj. 0,0 T€)
- Erträge aus der Erstattung von Personalaufwendungen 37,6 T€ (Plan 0,0 T€; Vj. 11,4 T€)

7. Materialaufwand

Der Materialaufwand von 2.023,1 T€ weist einen Minderaufwand gegenüber Plan von 306,8 T€ und einen Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr von 9,0 T€ aus.

Dieser Minderaufwand ist im Wesentlichen entstanden durch teilweise Nichtinanspruchnahme des Budgets:

- für Berufsorientierungskampagnen und -maßnahmen/Fachkräfteentwicklung einschließlich der Gewinnung ausländischer Auszubildender (115,7 T€),
- für Digitalisierungsprojekte (92,9 T€),
- für Honorare für Dozenten (81,7 T€),
- für Bewirtung (14,3 T€).

8. Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von 6.190,5 T€ ist im Vergleich zum Plan um 432,8 T€ niedriger ausgefallen. Diese Reduzierung ist die Summe aus der Reduzierung der geplanten Aufwendungen für Gehälter (356,9 T€) sowie der Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge (75,9 T€).

Im Vorjahresvergleich ist der Personalaufwand um 174,7 T€ gestiegen, insbesondere bedingt durch lineare und strukturelle Gehaltserhöhungen im Vergleich zum Vorjahr sowie übergangsweise Doppelbesetzungen von Stellen auf Grund der notwendigen Einarbeitung neuer Mitarbeiter.

9. Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sind in Höhe von 658,0 T€ angefallen. Es besteht ein Minderaufwand gegenüber Plan von 1.000,8 T€.

Anhang zum Jahresabschluss 2025 der IHK Ostthüringen zu Gera

Die Minderaufwendungen sind auf den im Vergleich zum Wirtschaftsplan geänderten Ausweis des Verkaufs des Bildungszentrums Jena und des damit einhergehenden Veräußerungsgewinns zurückzuführen.

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 3.640,8 T€ im Vergleich zum Plan in Höhe von 3.711,8 T€ um 71,0 T€ niedriger ausgefallen.

Wesentliche Abweichungen resultieren z. B. aus Mehraufwendungen für

- Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter insbesondere für KI-Schulungen (2025 148,7; Plan 56,0 T€; Vj. 43,2 T€)
- Marketing, insbesondere IHK-Akzeptanzstudie (2025 76,9 T€; Plan 36,6 T€; Vj. 31,6 T€)

und Minderaufwendungen für

- Heiz- und Stromkosten (2025 155,0 T€; Plan 194,9 T€; Vj. 192,6 T€)
- DIHK-Beitrag (2025 263,2 T€; Plan 320,0 T€; Vj. 303,7 T€)
- Instandhaltung Gebäude (2025: 291,0 T€, Plan 371,0 T€, Vj. 769,4 T€) auf Grund Verschiebung der Sanierung Fassade IHK-Hauptgebäude nach 2026
- Niederschlagung und Erlass von IHK-Beiträgen (2025: 44,2 T€, Plan 65,0 T€, Vj. 13,3 T€).

11. - 15. Finanzergebnis

Unter dem Finanzergebnis sind die Erträge aus Zinsen für Geldanlagen des Umlaufvermögens (2025 116,4 T€; Plan 45,1 T€; Vj. 141,9 T€), Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen (2025 89,2 T€; Plan 16,8 T€; Vj. 45,4 T€), und die Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen (2025 75,9 T€; Plan 7,1 T€; Vj. 81,7 T€) ausgewiesen.

16. - 17. Außerordentliches Ergebnis

Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren aus der Zuführung von 2.100 T€ aus dem Verkauf des Bildungszentrums Jena in das Stiftungsvermögen der neu gegründeten IHK-Stiftung für berufliche Bildung als gemeinnützige und nichtrechtsfähige Treuhandstiftung.

Die Entwicklungen beim Betriebs- , Finanz- und außerordentlichen Ergebnis führen zu einem Jahresergebnis in Höhe von -379,7 T€. Das Jahresergebnis liegt damit um 2.256,7 T€ über dem Plan. Das Geschäftsjahr schließt unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages und der Rücklagenveränderungen mit einem Bilanzgewinn von 3.093,3 T€.

Über die Ergebnisverwendung soll die Vollversammlung im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses im September 2026 entscheiden.

V. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Insgesamt hat sich im Jahr 2025 eine Erhöhung des Finanzmittelbestandes um 1.012,4 T€ (geplant — 1.362,0 T€) auf 9.264,7 T€ ergeben. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind -894,0 T€ abgeflossen (Plan –3.167,7 T€), aus Investitionstätigkeiten sind 1.906,4 T€ (Plan 1.805,7 T€) zugeflossen.

Die Investition in eine Photovoltaikanlage auf dem IHK-Bildungszentrum Gera (Plan 300,0 T€)) konnte in 2024 nicht vollständig abgeschlossen werden. Dafür standen zum 31.12.2024 noch Zahlungen in Höhe von 5,5 T€ aus. Diese wurden in 2025 geleistet.

Ebenfalls nicht vollständig abgeschlossen werden konnte in 2024 die Modernisierung von Seminarräumen im Erdgeschoss des Bildungszentrums Gera mit einem Teilaustausch der Bestuhlung (Plan 94,0 T€) Dafür standen zum 31.12.2024 noch Zahlungen in Höhe von 2,8 T€ aus. Diese wurden in 2025 geleistet.

Anhang zum Jahresabschluss 2025 der IHK Ostthüringen zu Gera

Die Investition in einen Multifunktionsdrucker (Plan 15,0 T€)) konnte in 2025 nicht abgeschlossen werden. Dafür standen zum 31.12.2025 noch Zahlungen in Höhe von 15,1 T€ aus. In dieser Höhe wird ein Planrest gebildet.

VI. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die IHK Ostthüringen zu Gera hat finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von 856,3 T€ (Vorjahr 717,4 T€).

VII. Sonstige Angaben

Personalstand	IST 31.12.2025			IST 31.12.2024		
	ØKöpfe	Ø Kapazität (PJ)	Gehälter in T€	ØKöpfe	Ø Kapazität (PJ)	Gehälter in T€
Kernpersonal						
Führungskräfte (Hauptgeschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter)	5,00	5,00	608,9	5,00	5,00	584,8
Sachgebietsleiter	10,25	9,98	742,8	11,00	10,70	754,9
Sonstige Mitarbeiter	68,00	64,28	3.324,4	67,00	62,81	3.305,8
Summe	83,25	79,26	4.676,1	83,00	78,51	4.645,5
Sonstige						
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	4,00	3,88	175,7	3,75	3,57	153,0
Personalgestellung	0,00	0,00		0,00	0,00	
Gesamtsumme	87,25	83,13	4.851,8	86,75	82,08	4.798,5
davon						
in Teilzeit	22,00	17,88		25,50	20,83	
befristet	5,25	5,13		4,75	4,57	
davon in Projekten	3,00	3,00		2,00	2,00	
in ATZ aktiv	0,00	0,00		0,00	0,00	
außerdem						
Auszubildende	3,75	3,75		3,75	3,75	
Berufsakademie-Studenten	0,00	0,00		0,00	0,00	
Trainees	0,00	0,00		0,00	0,00	
Praktikanten	0,00	0,00		0,00	0,00	
Mitarbeiter in Elternzeit	2,25	2,25		1,00	1,00	
ATZ inaktiv	0,00	0,00		0,00	0,00	
Sondereinrichtungen	0,00	0,00		0,00	0,00	
Geringfügig/Kurzfr. Beschäftigte	3,00	0,50		4,00	0,65	

Die Gesamtbezüge des Hauptgeschäftsführers gemäß § 285 Nr. 9a HGB betragen 188,0 T€.

Honorar Abschlussprüfer

Anhang zum Jahresabschluss 2025 der IHK Ostthüringen zu Gera

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Mitglieder der Vollversammlung, des Präsidiums und der Geschäftsführung der IHK Ostthüringen zu Gera zum 31.12.2025:

Präsidium

Präsident
Dr. Ralf-Uwe Bauer Smart Advanced Systems GmbH, Rudolstadt

Vizepräsidenten
Kerstin Altgaßen JENconcept KG, Kahla
Dr. Knuth Baumgärtel Micro-Hybrid Electronic GmbH, Hermsdorf
Saskia Beyer ad hoc best services GmbH, Gera
Claudia Budich Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH, Jena
Christine Büring Altenburger Tourismus GmbH, Altenburg
Falko Gaudig Volksbank eG Gera Jena Rudolstadt, Jena
Thomas Rödiger Kontinent Spedition GmbH, Jena
Udo Staps FKT Formenbau und Kunststofftechnik GmbH, Triptis

Hauptgeschäftsführer: Peter Höhne (bis 30. Juni 2026), Marcel Seyfert (ab 1. Juli 2026)

Eine Übersicht über die Mitglieder der aktuellen Vollversammlung und des Präsidiums ist auf unserer Homepage Vollversammlung der IHK - IHK Ostthüringen zu Gera - Mittelstand, Wirtschaft, Technologie einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

Gera, 14. August 2026

Dr. Ralf-Uwe Bauer
Präsident

Marcel Seyfert
Hauptgeschäftsführer